Fokus Klavier
Sonntag, 07. Dezember 2025 · 11.00 Uhr
BASF Gesellschaftshaus

Cathy Krier, *Klavier*

Cathy Krier

Cathy Krier gilt als eine der profiliertesten Pianistinnen ihrer Generation. In Luxemburg geboren, begann sie mit fünf Jahren ihr Klavierstudium am Konservatorium ihrer Heimatstadt. Mit 14 wurde sie in die Virtuosenklasse von Pavel Gililov an der Hochschule für Musik und Tanz Köln aufgenommen. Weitere künstlerische Impulse erhielt sie von Dominique Merlet, Robert Levin, Homero Francesch und Andrea Lucchesini, bei dem sie ihre Studien an der Scuola di Musica di Fiesole fortsetzte.

Als „ECHO Rising Star“ der Saison 2015/16 gastierte Cathy Krier in den bedeutendsten Konzertsälen Europas, darunter Philharmonie Berlin, Musikverein Wien, Concertgebouw Amsterdam, Barbican Centre London und Philharmonie de Paris. Ihre Programme verbinden Klassik und Moderne und umfassen Werke von Rameau, Schubert, Ravel, Berg bis hin zu Ligeti. Neben Solorezitalen widmet sie sich innovativen Projekten wie Musiktheater, interdisziplinären Kooperationen und Formaten für junges Publikum. 2022 gründete sie das Catch Music Festival in Luxemburg.

Cathy Krier hat mehrere vielbeachtete CDs veröffentlicht, darunter „Rameau. Ligeti“, „Masques“ und die Referenzaufnahme der Ligeti-Etüden. 2024 erschien ihr Album „Piano Poems“ beim Label GENUIN. Sie trat in TV-Formaten wie Daniel Hopes „Europe@Home“ (arte) auf und ist regelmäßig bei internationalen Festivals präsent. Seit 2018 lehrt sie als Professorin für Klavier am Konservatorium der Stadt Luxemburg.

Programm

Jean-Philippe Rameau
(1683 – 1764)

„Gavotte et six doubles”
Gavotte
Premier Double
Deuxième Double
Troisième Double
Quatrième Double
Cinquième Double
Sixième Double

Maurice Ravel
(1875 – 1937)

„Valses nobles et sentimentales“
Modéré – très franc
Assez lent – avec une expression intense
Modéré
Assez animé
Presque lent – dans un sentiment intime
Vif
Moins vif
Épilogue: Lent

Sergej Prokofjew
(1891 – 1953)

Sechs Stücke aus „Cinderella“ für Klavier op. 102
Valse de Cendrillon
Gavotte
Passepied
Valse
Bourrée
Mazurka

Dauer 1. Teil: ca. 50 min.

Pause

Franz Liszt
(1811 – 1886)

Tre Sonetti del Petrarca
Sonetto 47 del Petrarca: Benedetto sia 'l giorno
Sonetto 104 del Petrarca: Pace non trovo
Sonetto 123 del Petrarca: I' vidi in terra angelici costumi

Maurice Ravel

„Pavane pour une infante défunte“

Dauer 2. Teil: ca. 30 min.